



Pressemitteilung

Personal Perspectives.

50 Fotografien für 50 Jahre Leica Galerien

Die Leica Galerie Wetzlar präsentiert vom 26.06. bis zum 20.09.2026
eine facettenreiche Auswahl bedeutender Leica Fotografien

Wetzlar, 12. Mai 2026 Mit der Ausstellung „Personal Perspectives“ wird in diesem Sommer in der Leica Galerie Wetzlar die eigene Geschichte gefeiert, vor allem aber auch die Bedeutung der Galerien im Kontext der Kulturarbeit von Leica gewürdigt. In Kooperation mit den weltweit tätigen Leica Galeristinnen und Galeristen ist eine spannende und vielseitige Ausstellung entstanden. Mit vielen Leica Klassikern und ebenso vielen Neuentdeckungen.

Mit der Eröffnung der ersten Leica Galerie am Unternehmensstandort in Wetzlar vor 50 Jahren legte das Unternehmen den Grundstein für sein kulturelles Engagement, dessen Erfolgskonzept bis heute fortgeführt wird. Im April 1976 eröffnete in Wetzlar im Foyer des damaligen Leica Verwaltungsgebäudes ein erster Ausstellungsbereich. International folgten in den nächsten Jahrzehnten weitere Standorte, von New York City über Prag und Frankfurt am Main bis Tokio. Eine besondere Wegmarke sollte die Eröffnung der Leica Galerie in Salzburg 2008 durch Karin Rehn-Kaufmann werden. Denn in der Folgezeit begann mit ihrem Engagement als Generalbevollmächtigte der Leica Galerien der rasche Aufbau des internationalen Netzwerks, zu dem heute 27 Galerien zählen. Tendenz: Weiter steigend, noch in diesem Jahr wird die Eröffnung der Leica Galerie in Shanghai gefeiert.

Dass Ausstellungen des Mediums Fotografie überall präsent sind, ob in Galerien oder in musealen Institutionen, war vor 50 Jahren alles andere als selbstverständlich. Hier hat Leica Weitblick bewiesen: Heute sind die Galerien sichtbare Botschafter für das gemeinsame Verständnis, Fotografie als Kunstform, Zeitdokument und gesellschaftliche Stimme für Menschen rund um den Globus sichtbar und erlebbar zu machen. Mit rund 150 Ausstellungen jährlich meistern die Galerien die Gratwanderung zwischen der Präsentation aktueller Fotografie und der von Ikonen der Vergangenheit. Leica Galerien stehen für herausragende Bilder, den kulturellen Dialog und die Förderung der Fotografie. Sie verstehen sich als Orte der Begegnung, der Reflexion und des Austauschs – zwischen Fotografierenden und einem internationalen Publikum – und geben Raum für visuelle Erzählungen, die historische, politische und soziale Themen aufgreifen und zur Diskussion anregen. Damit stehen sie seit einem halben Jahrhundert für fotografische Exzellenz und die Vielfalt der Fotografie. Grund genug für die Leica Camera AG, diese fünf Jahrzehnte zu feiern.



„Die Leica Galerien sind weit mehr als nur Ausstellungsräume, sie sind emotionale Begegnungsorte. Hier wird Fotografie nicht nur gezeigt, sondern auch erlebt. Sie schaffen Räume, in denen Geschichten sichtbar werden, in denen Perspektiven aufeinandertreffen und in denen die Werte von Leica – Präzision, Authentizität und Humanismus – spürbar werden“, sagt Karin Rehn-Kaufmann, Generalbevollmächtigte der Leica Galerien. „Gerade in einer zunehmend digitalen und schnelllebigen Welt sind diese physischen Orte von unschätzbarem Wert. Sie ermöglichen den direkten Austausch zwischen Künstlerinnen, Künstlern und Publikum, fördern Dialog und Inspiration und geben der Fotografie eine Bühne, die berührt und nachhallt. Sie verbinden Technik mit Emotion, Handwerk mit Haltung und schaffen echte kulturelle Relevanz.“

„Personal Perspectives“: Der bereits vor gut einem Jahr erfolgte Aufruf an die derzeitigen Galeristinnen und Galeristen, ihre Favoriten und Lieblingsbilder aus den Leica Galerieprogrammen auszuwählen, stieß auf breite Resonanz. So vielfältig die Programme der Galerien sind, so facettenreich waren auch die Vorschläge, wobei die Klassiker sich neben jüngeren Positionen gut behaupten mussten. Das Spektrum der Ausstellung reicht von den großen Klassikern wie Werner Bischof, Elliott Erwitt, Gianni Berengo Gardin und Thomas Hoepker über Bruce Gilden und Barbara Klemm bis hin zu Ralph Gibson und Joel Meyerowitz. Klassische bildjournalistische Positionen sind ebenso vertreten wie freikünstlerische Arbeiten – vom Porträt bis zur Reportage und natürlich immer wieder auch das Genre der Street Photography, das wie kaum ein anderes mit der Leica Fotografie verbunden ist. Ein Wiedersehen mit Gewinnern des Leica Oskar Barnack Awards ist möglich, ebenso die Entdeckung jüngerer fotografischer Positionen, die in überraschende Dialoge zu den Klassikern treten, wie die Arbeiten von Franziska Stünkel, Lys Arango oder M’hammed Kilito belegen. Und so zeigt die Jubiläumsausstellung in der Leica Galerie Wetzlar Geschichte und Geschichten – immer aus persönlicher Perspektive und mit fundierter Expertise.

Die Jubiläumsausstellung in Wetzlar belegt eindrücklich und exemplarisch die Bedeutung der Leica Galerien. Sie prägen seit 50 Jahren ein spannendes Kapitel fotografischer Wahrnehmung. Nicht nur innerhalb der Leica Welt, sondern auch in Verbindung zur internationalen Fotografieszene. Das gilt insbesondere auch für die Zukunft: „Meine Hoffnung ist, dass die Leica Galerien auch in Zukunft Orte bleiben, die Menschen berühren, zum Nachdenken anregen und inspirieren. Orte, an denen Fotografie nicht nur betrachtet, sondern auch gefühlt wird. Wenn sie diese emotionale Kraft bewahren, werden sie auch in den nächsten Jahrzehnten ein lebendiger Bestandteil der Kulturarbeit als Kompass, als Begegnungsraum und als Quelle neuer Visionen bleiben“, so Karin Rehn-Kaufmann.

Hinweis für Redaktionen:

Bildmaterial zum Download finden Sie [hier](#).



50 Jahre Leica Galerien

Seit 50 Jahren sind Leica Galerien weltweit mehr als reine Ausstellungsräume. Sie sind Orte der Imagination des Dialogs und der Begegnung. Von der ersten Leica Galerie in Wetzlar 1976 wächst bis heute ein globales Netzwerk internationaler Leica Galerien über Kontinente hinweg, verbunden durch die Überzeugung, dass Bilder Menschen bewegen und Perspektiven verändern können. Leica Galerien feiern die Kunst des Sehens und die Kraft der Fotografie. Sie vereinen seit einem halben Jahrhundert Kulturen, Generationen und Geschichten über Grenzen hinweg und stärken das Verständnis, dass wahre Fotografie zeitlos ist und Sehen eine universelle Sprache bleibt.

Über Leica Camera

Die Leica Camera AG ist ein internationaler Premiumhersteller von Kameras, Objektiven und Sportoptikprodukten. Im Zuge seiner Wachstumsstrategie hat das Unternehmen sein Geschäft auf Mobile Imaging (Smartphones) sowie die Fertigung hochwertiger Brillengläser und Uhren ausgeweitet und ist mit eigenen Projektoren im Heimkino-Segment vertreten.

Die Leica Camera AG mit Sitz in Wetzlar (Deutschland) und einem zweiten Produktionsstandort in Vila Nova de Famalicão (Portugal) verfügt über ein weltweites Netzwerk eigener Vertriebsgesellschaften mit rund 120 Leica Stores.

Die Marke Leica steht für exzellente Qualität, deutsche Handwerkskunst und Industriedesign verbunden mit innovativen Technologien. Fester Bestandteil der Markenkultur ist die Förderung der Kultur der Fotografie mit weltweit rund 30 Leica Galerien, Leica Akademien sowie internationalen Auszeichnungen wie dem Leica Hall of Fame Award und dem Leica Oskar Barnack Award (LOBA).

Für weitere Informationen:

Leica Camera AG

Oliver Claas

Pressesprecher

Telefon +49 175 622 8925

Oliver.Claas@leica-camera.com